

## Franz-Oberthür Berufsschule in Würzburg

### Projekt x-trasch der Klasse 10b

#### 22. November 2018 Erste Planungsschritte gegen den Schulmüll

Wir haben begonnen Pläne zu erstellen, wie wir unseren Mitschülern und Lehrern die Problematik des Mülls auf anschauliche und eindringliche Weise darstellen können. Dazu haben wir unsere Klasse in zwei Gruppen eingeteilt, welche jeweils ein Thema bearbeitet. Die erste Gruppe möchte sich mit dem Thema

#### **Mülltrennung in Klassenzimmern**

beschäftigen. Die zweite Gruppe wird sich dem Thema

#### **Vermeidung des Plastikmülls**

widmen. Innerhalb Ihrer Gruppe haben sich die Beteiligten in weitere kleine projektspezifische Gruppen eingeteilt, welche jeweils eine besondere und wichtige Hauptaufgabe haben. Innerhalb dieser Gruppen wurden erste Ideen gesammelt auf welche Weise das Problem dargestellt werden soll. Bei dieser Ideensammlung ging es weniger darum "kann man das so machen" oder "ist das überhaupt Rechtlich zulässig". Der Hintergrund lag darin, durch "verrückte Ideen" und Ansätze eine passende Möglichkeit zu finden, bei der dann später in der Detailbesprechung einzelne Umsetzungsprobleme besprochen und behoben werden.



Im weiteren Verlauf werden sich die großen Gruppen noch mal zusammensetzen und sich jeweils ein Umsetzungsplan aussuchen.

## 21. Dezember 2018 Abgeschlossener erster Planungsschritt

### Mülltrennung

Wir planen an der Schule eine Belehrung für die Schüler zu veranstalten.

Ziel der Schulung ist, unseren Mitschülern klarzumachen, warum Mülltrennung so wichtig ist und warum es sinnvoll und notwendig ist im Klassenzimmer damit anzufangen! Dafür werden drei Gruppen durch die Klassen laufen und für jede Klasse einen ca. 5-minütigen Vortrag halten.

### Kaffeebecher

Unser Ziel ist es, unsere bisherigen Kaffeebecher, welche aus umweltschädlichen Plastik sind, durch biologisch abbaubare Pappbecher zu ersetzen. Wir haben bei mehreren Firmen bereits Anfragen gestellt und unser Vorhaben wurde durch ein positives und stärkendes Feedback bestätigt.

Uns ist wichtig, dass wir den umweltschädlichen Kaffeemüll komplett ersetzen durch umweltfreundliche Produkte, daher möchten wir neben den Bechern auch die Plastikdeckel ersetzen durch Deckel aus evtl. Maisstärke.

Wir haben uns bewusst gegen Mehrweg-Becher entschieden, da wir der Meinung sind, dass es vor allem für Schüler einfach und unkompliziert sein sollte.

### Plastikmüll

Unser Vorhaben besteht aus einem Tagesprojekt. Wir möchten unseren Mitschülern bildlich darstellen, warum und DASS wir zu viel Plastikmüll haben. Aus diesem Grund werden wir in unserem kompletten Schulhaus Gelbe Säcke vor die Klassenzimmer legen, sodass NIEMAND wegsehen kann.

Des Weiteren werden wir in jeder Ecke mit lauten Stimmen Vorträge halten, in denen wir über den Zusammenhang unseres Konsums und den Ausmaßen von Plastikmüll aufklären.

Das ganze Vorhaben geht in unserer 20-minütigen Pause. Im Anschluss werden alle Schüler aufgefordert, die Säcke zu sammeln und wegzuerwerfen.

Wir hoffen die Schulleitung stimmt dem zu! :)

## 10. Mai 2019, Umsetzung des Müllprojektes

### Vermeidung von Plastikmüll

In der ersten Pause, dann wenn alle Schüler in die Mensa strömen, verbarrikadierten wir den Weg mit gelben Säcken. Dazu stellten wir Pinnwände auf, die auf die Problematik von Plastikmüll hinwiesen. "Ihr geht mit der Welt um als hättet Ihr noch eine zweite im Kofferraum!" war darauf

zum Beispiel zu lesen.

Zusätzlich sprachen wir die Schüler an, um sie zu Müllvermeidung anzuregen.

Verkauf von Mehrweg-Kaffeebechern

Zusätzlich zur oberen Aktion verkauften wir zeitgleich Mehrweg-Kaffeebecher in der Mensa.

Diese sollen zukünftig helfen, das Müllaufkommen zu reduzieren.

Müllvermeidung im Klassenzimmer

Diese Gruppe hat alles bereitgestellt, dass wir losziehen könnten, um die Mitschüler in den Klassen zu sensibilisieren. Mülltrennung ist wichtig. Geplant war ein 10-minütiger Vortrag über das richtige Trennen von Müll mit dem Hinweis auf die Handysammelaktion im Sekretariat. In diesem Zuge sollten die Mülleimer wieder ordentlich beschriftet werden. Alles stünde bereit nun loszulegen. Aber die Klasse streikt! Leider ist somit dieser wichtige Gedanke nicht umgesetzt. Ich möchte dies im nächsten Jahr mit ausgesuchten motivierten Schülern versuchen.